



Entwicklung eines Anwohnerparkausweis-Konzepts für die Altstadt von Herrieden

Ordnungsamt Herrieden in Kooperation mit der Hochschule Ansbach



Fakten zum Parken

Im Schnitt suchen
Autofahrer in
Deutschland 10
Minuten nach
einem Parkplatz

Einsparpotenziale:
125 Mio Liter Benzin
78 Millionen Liter
Diesel
500.000 Tonnen
Treibgas

30 % des
innerstädtischen
Verkehrs aufgrund
von
Parkplatzsuche

Insgesamt 560
Millionen Stunden
im Jahr für
Parkplatzsuche

40 % aller
Autounfälle in
Deutschland sind
Park- oder
Rangierunfälle

Agenda

1. Ist – Analyse und Problemstellung
2. Lösungsansätze
3. Der 7 Punkte Plan
4. Fazit und Zukunftsprognose



Ist-Analyse

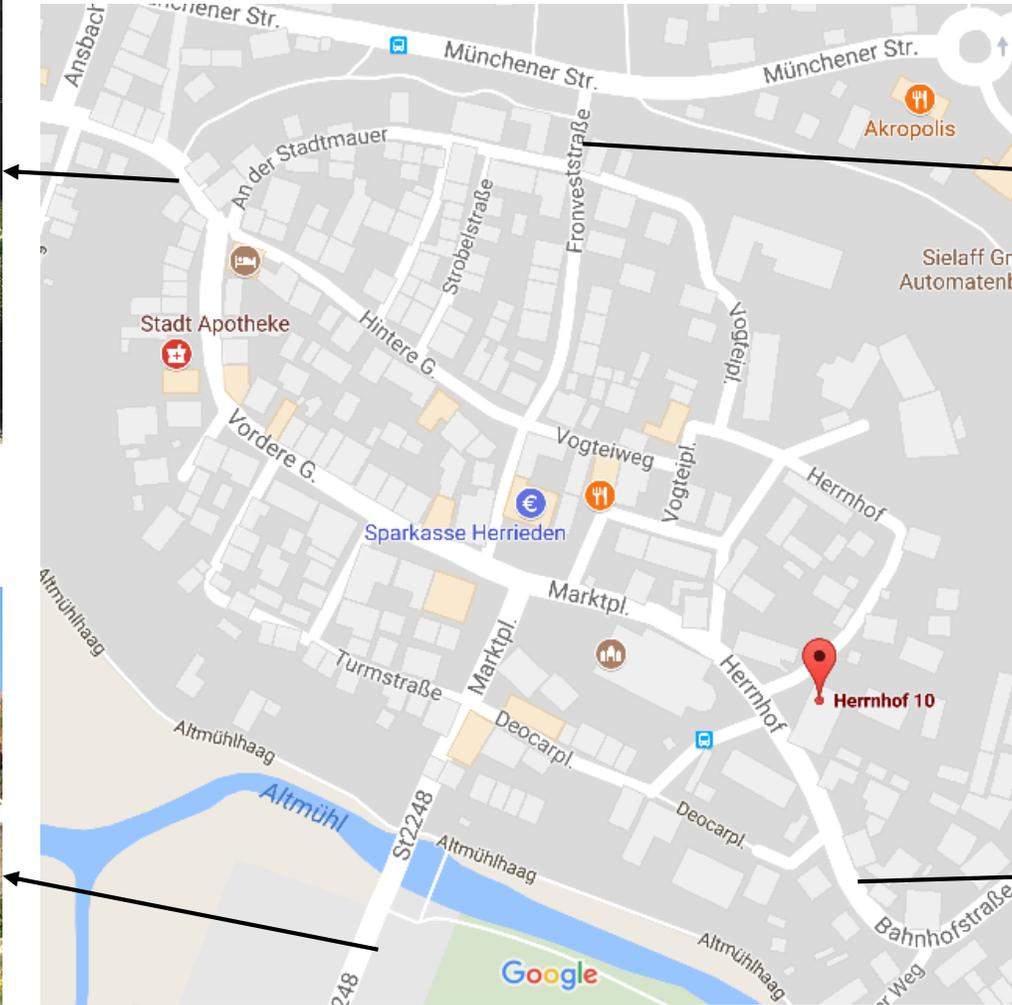
Aktuelle Situation präzise erfassen und dokumentieren:

- Aktuelle Regelung
- Analyse des Projektumfelds inkl. Befragungen
- Auslastungsanalyse
- Auswertungen der aktuellen Parkausweise
- Problemstellung

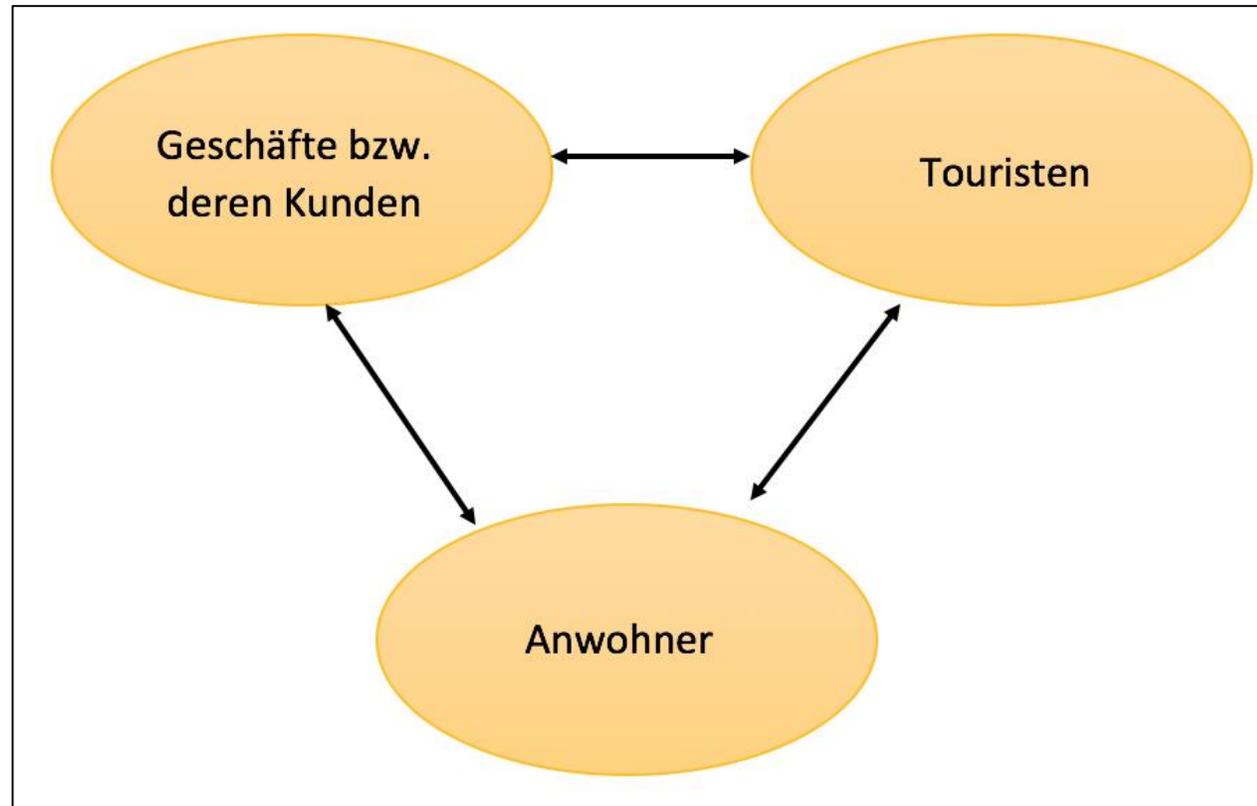
Aktuelle Parkregelung

- Parkhöchstdauer 90 Minuten
Von Mo – Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Parkscheibe muss gestellt werden
- Möglichkeit zum Erwerb von
Bewohnerparkausweisen
Hiermit darf rund um die Uhr
unbegrenzt geparkt werden





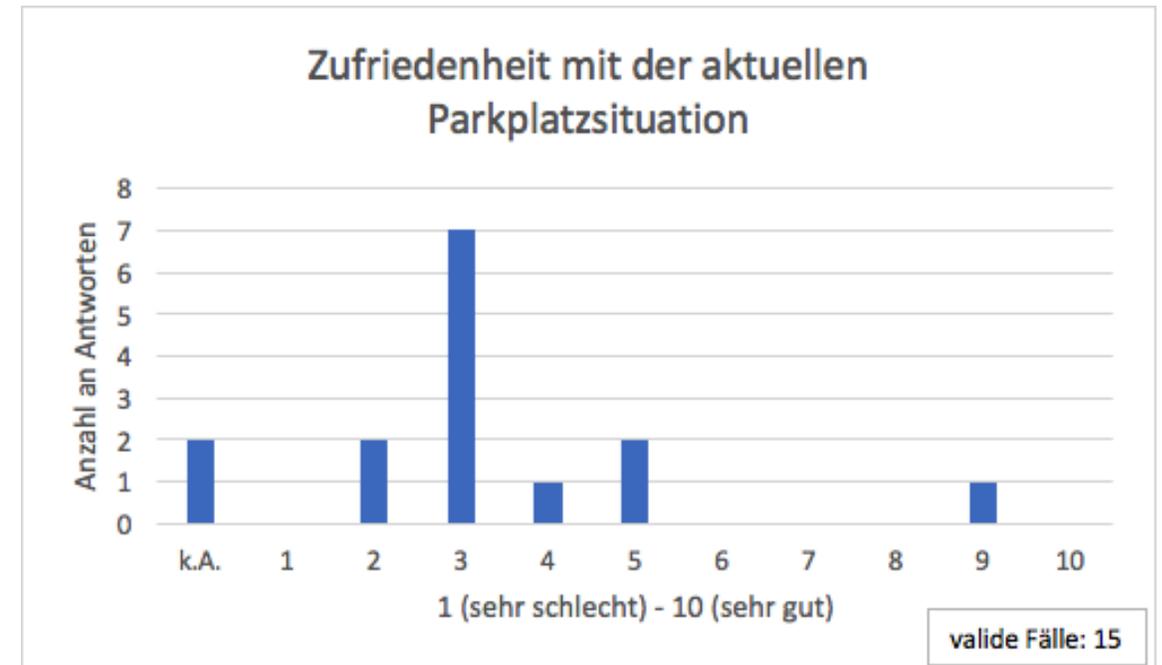
Analyse des Projektumfelds



Befragungen der Stakeholder

Geschäfte bzw. deren Kunden

- Insgesamt unzufrieden
- Beschwerden von Kunden aufgrund des Parkplatzmangels
- Langfristige Blockaden der Stellplätze durch Bewohner
- Zu viele Parkausweise an einzelne Haushalte
- Mitarbeiter von manchen Betrieben besetzen die Stellplätze



Befragungen der Stakeholder

Bewohner

- + Regelung mit Bewohnerparkausweisen wird positiv gesehen
- + Preisgestaltung der Ausweise
- + Zufriedenstellende Verfügbarkeit von Stellplätzen zu den meisten Zeiten
- Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr ab und zu problematisch
- Unregelmäßige Überwachung des stehenden Verkehrs
- Fehlende Beleuchtung des Großparkplatzes am Sportplatz



Befragungen der Stakeholder

Touristen

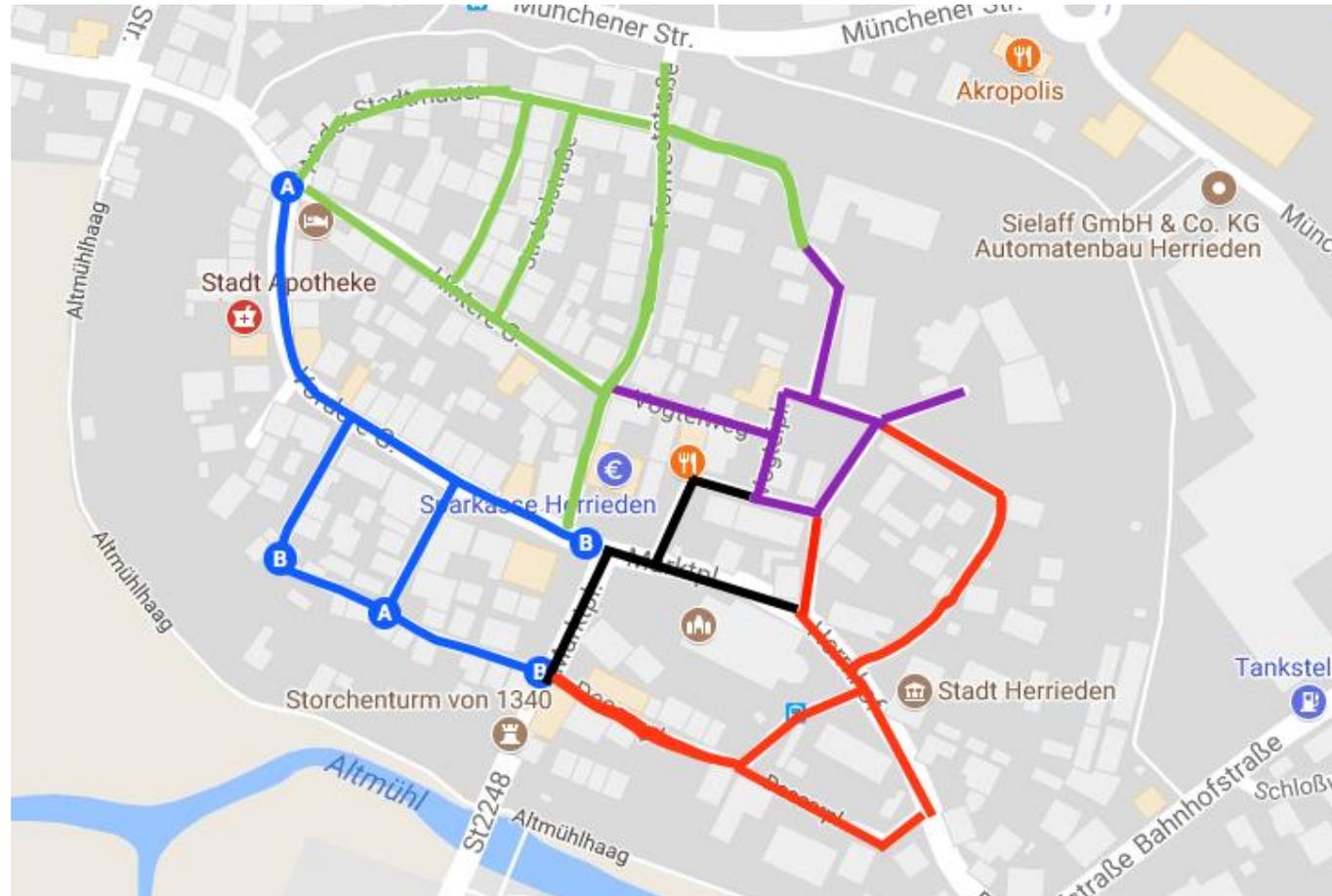
- + Großparkplätze für längere Aufenthalte
- + Sauberkeit und Ordnung der beiden Großparkplätze
- + kostenloses Parken
- Schlechte Beschilderung der aktuellen Parkregelung
- Unzureichende Kennzeichnung der beiden Großparkplätze
- Geringe Anzahl an Fahrradständern



Auslastungsanalyse

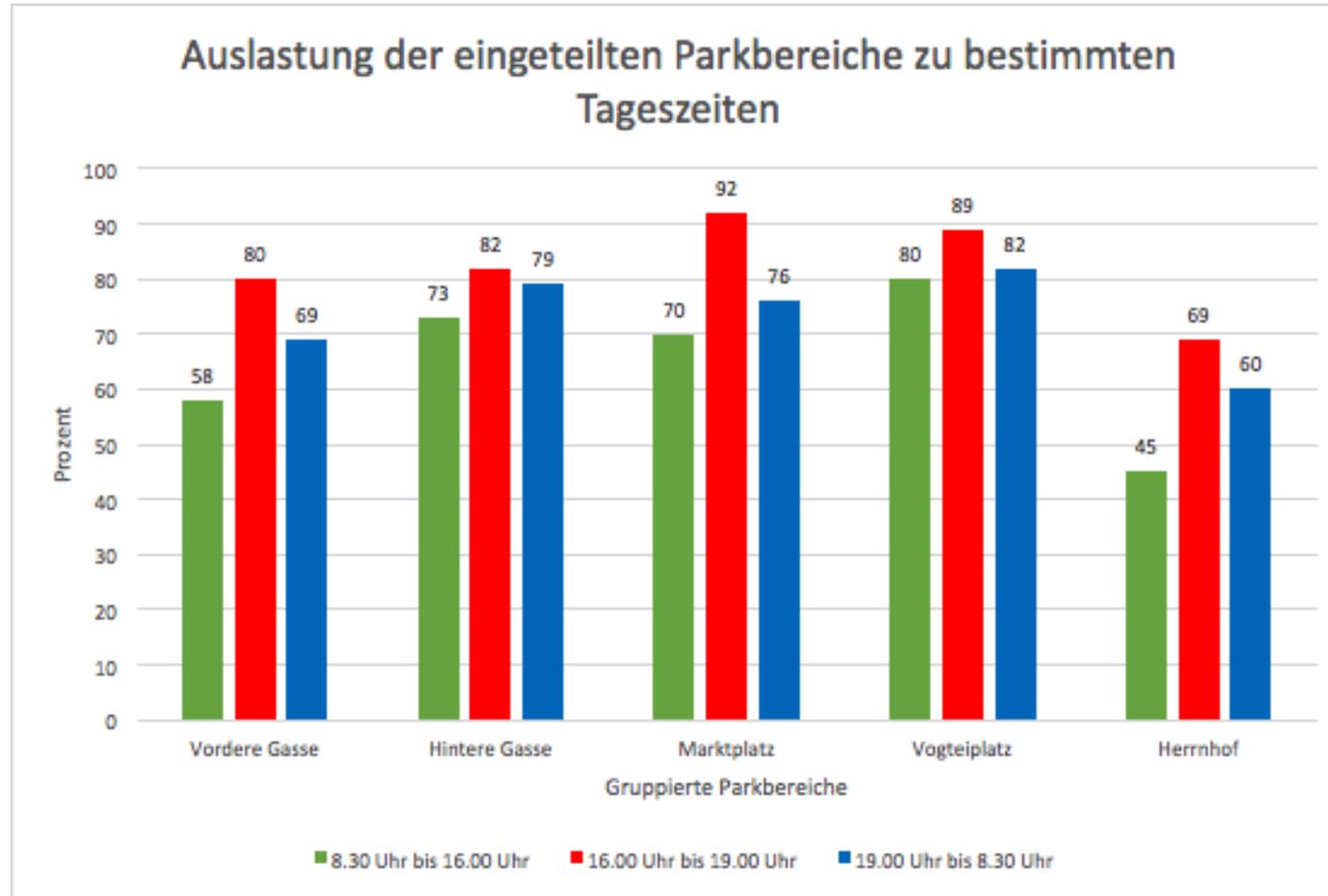
Aufteilung in
verschiedene Zonen:

- Hintere Gasse
(beinhaltet
zusätzlich An der
Stadtmauer,
Wolfhard- und
Strobelstraße)
- Vordere Gasse
(enthält zusätzlich
die Fugger- und
Turmstraße)



- Vogteiplatz
(enthält zusätzlich
Vogteiweg)
- Marktplatz
- Herrnhof
(beinhaltet
zusätzlich
Deocarplatz)

Auslastungsanalyse



23 Messungen zu verschiedenen Zeiten

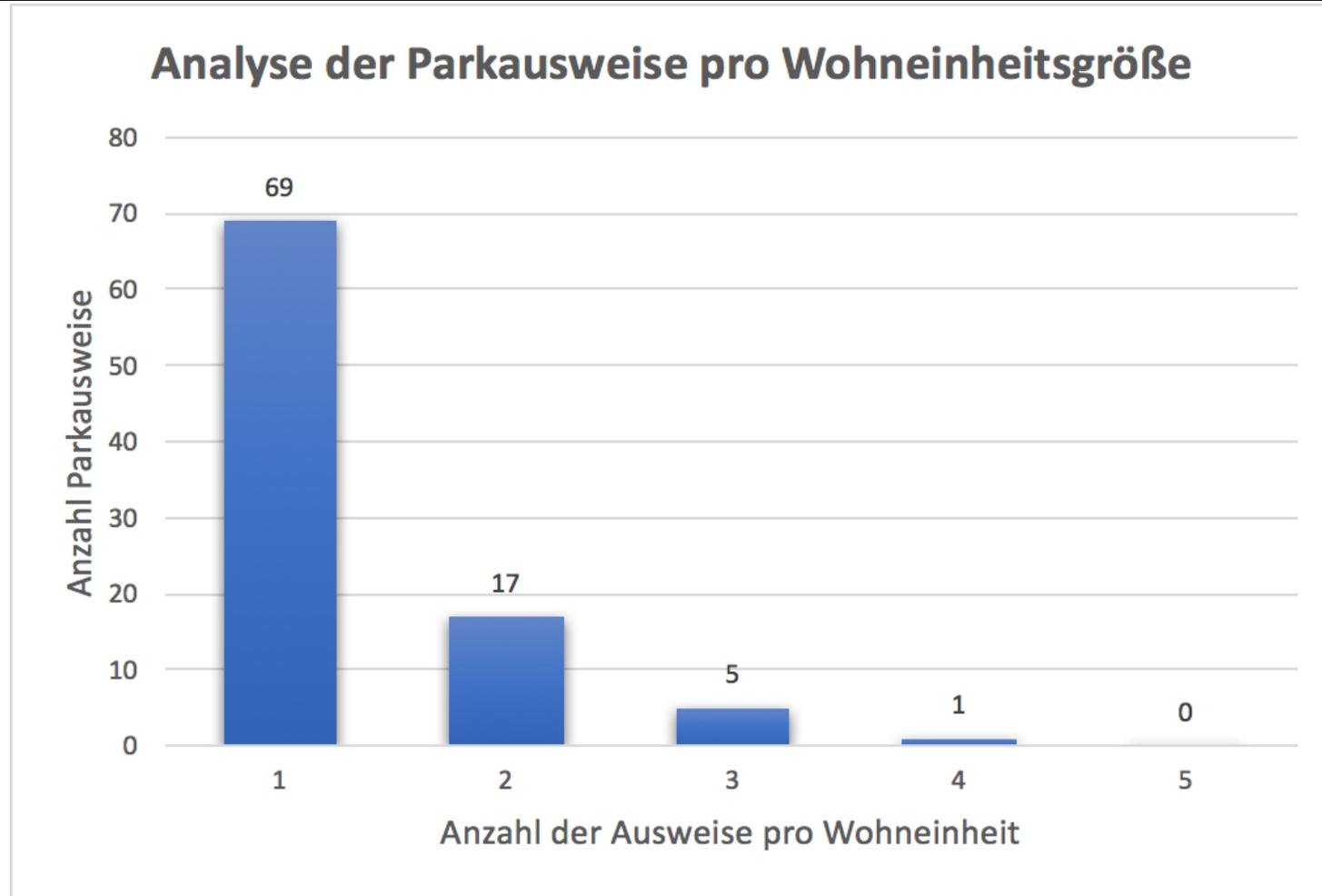
Weitere Beobachtungen



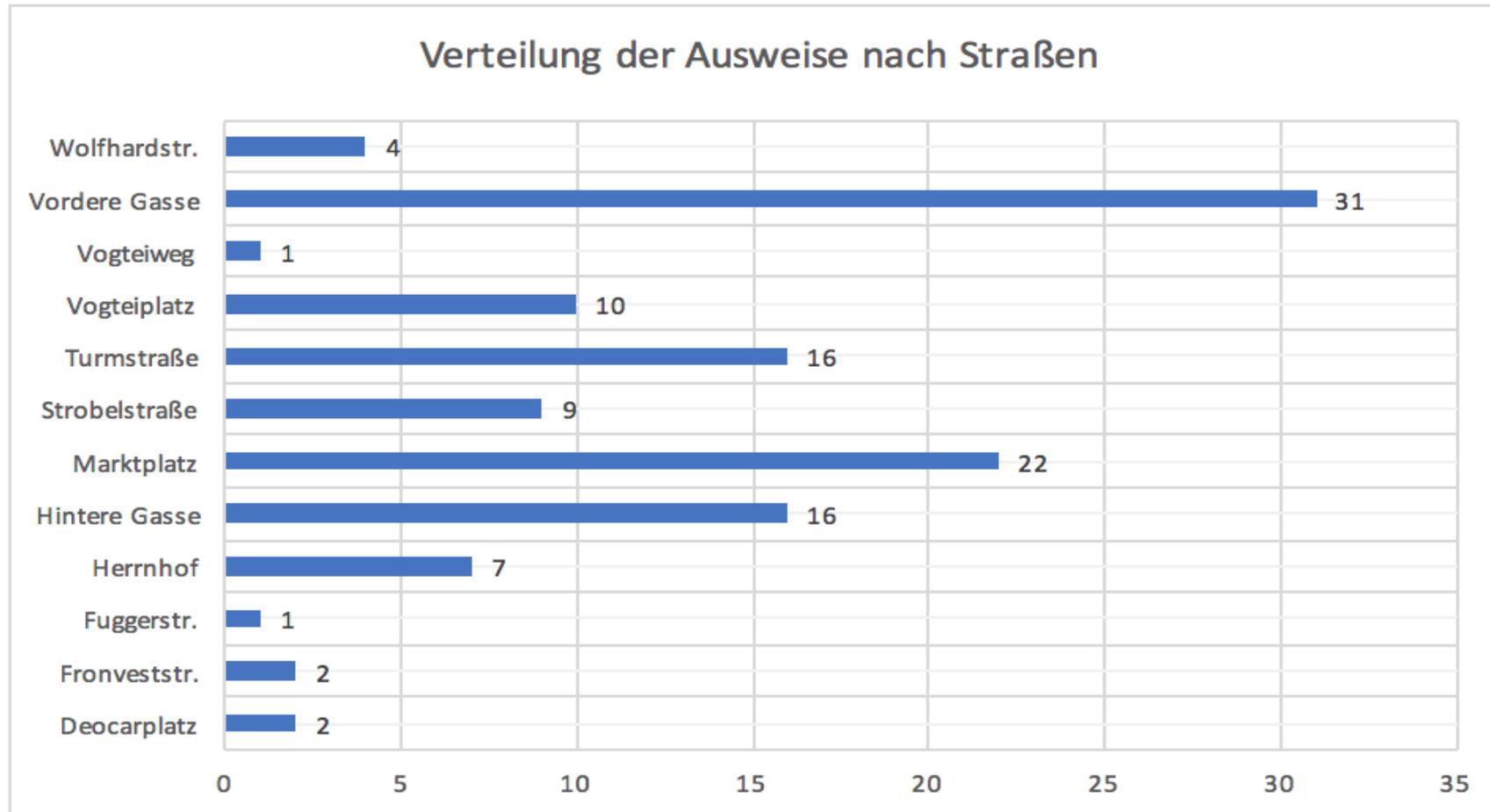
Auswertung der aktuellen Parkausweise

- Insgesamt wurden im Jahr 2017 122 Parkausweise an die Anwohner ausgegeben
- Im vergangenen Jahr 2016 waren es noch 135, was einen Rückgang von circa 10 % bedeutet.

Auswertung der aktuellen Parkausweise



Auswertung der aktuellen Parkausweise



Problemstellung

- Bisheriges Konzept grundsätzlich gut
- Jedoch existiert an verschiedenen Stellen Verbesserungspotenzial

- Erkannte Probleme:
 - Hohe Zahl an unerlaubt parkenden PKWs
 - Möglicher Engpass in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr
 - Nur wenige Fahrradparkplätze
 - Schlechte Beschilderung der Parkregelung
 - Markierungen der Stellplätze nicht gut sichtbar

Ansätze

- Tiefgarage/Parkhaus
- Parkzonen
- Parkgebühren

- Tiefgarage/Parkhaus:
 - + Vielzahl an Parkplätzen auf relativ kleinem Raum
 - + Witterungsgeschützt
 - + Überwacht

 - Standort in historischen Stadtkern
 - Altmühl (Grundwasser)
 - Kosten

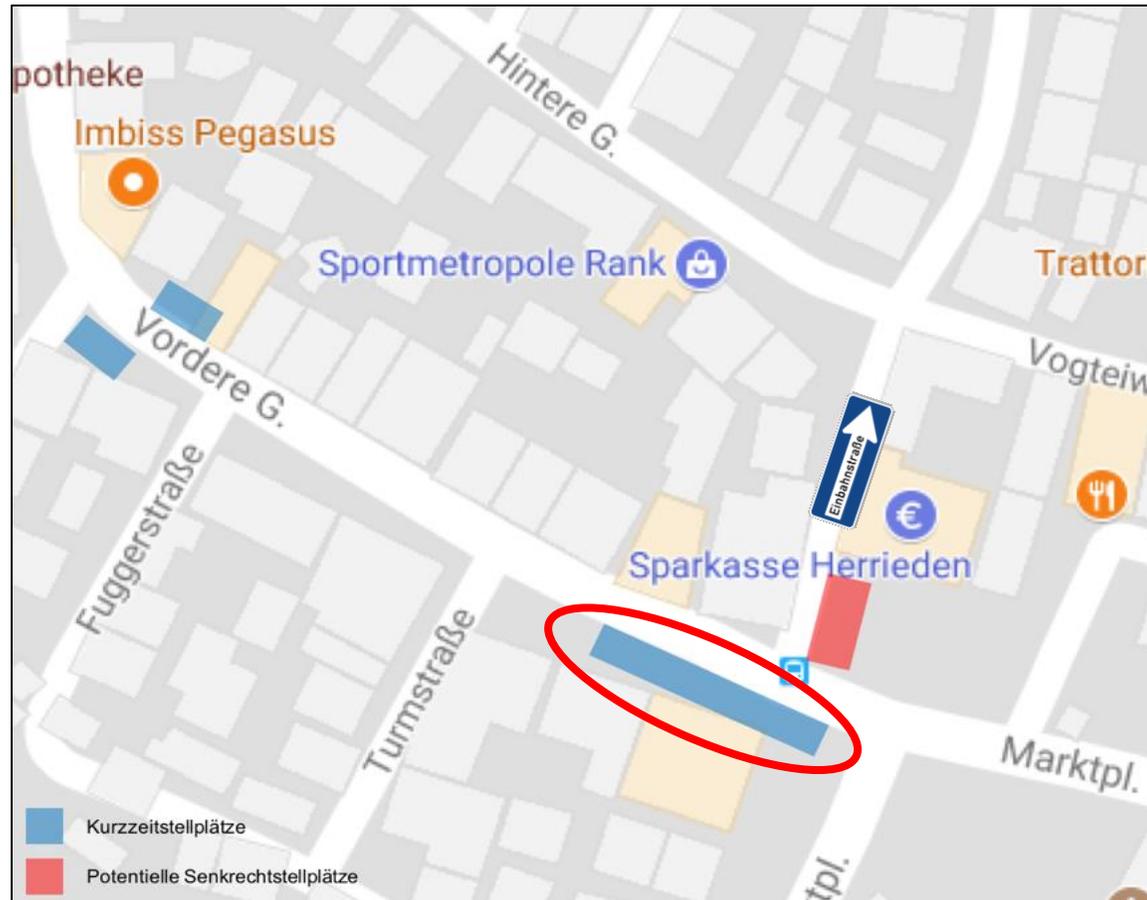
- Parkzonen:
 - + Teile mit ortsspezifischen Parkregelungen
 - + Kleinere Bewohnerparkzonen
 - Nicht genug Parkraum, als Ausweichfläche
 - Ohne Parkgebühren uneffektiv

- Parkgebühren:
 - + Senkung der Nachfrage
 - + Einnahmen
 - Gebühren müssten auch für Bewohner gelten
 - Weniger Kunden
- 
- Brötchentaste

7-Punkte-Programm

1. Schaffung reiner Kundenparkplätze
2. Inbetriebnahme einer Beleuchtungsanlage
3. Effektive Nutzung der bestehenden Parkstände durch optimierte Markierung
4. Positive Beschilderung am Ortseingang
5. Verstärkung der Kontrollen
6. Verkehrsleitsystem
7. Fahrradstellplätze

1. Schaffung reiner Kundenparkplätze

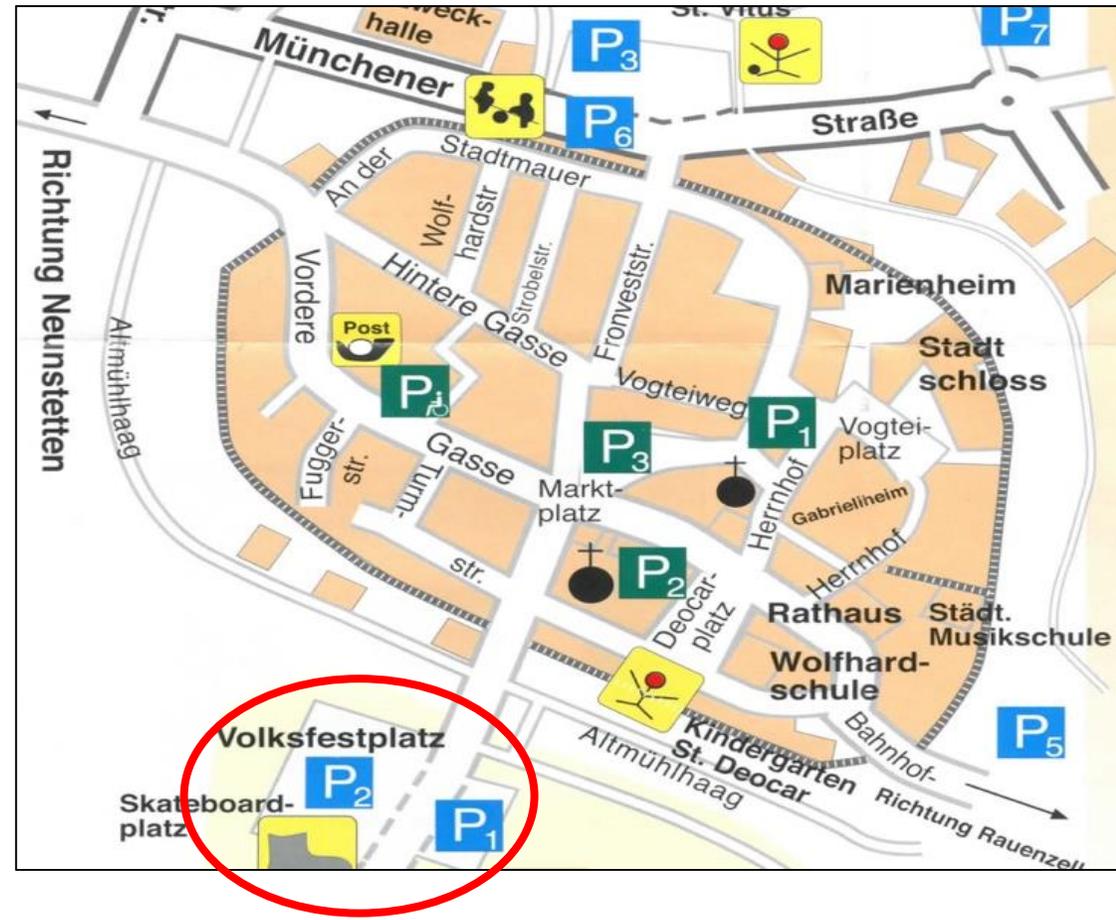


2. Inbetriebnahme einer Beleuchtungsanlage

- Standort: Volksfestplatz
- + Bedenken lindern
- + Bestehende Anlage nutzen



Innenstadt entlasten



3. Effektive Nutzung der bestehenden Parkstände durch optimierte Markierung



3. Effektive Nutzung der bestehenden Parkstände durch optimierte Markierung



4. Positive Beschilderung am Ortseingang

- Negative Beschilderung



4. Positive Beschilderung am Ortseingang

- Positive Beschilderung



4. Positive Beschilderung am Ortseingang



5. Verstärkung der Kontrollen

- Personalmangel Ordnungsamt Ansbach
- MAX. 1x in 2 Wochen
- Private Firma



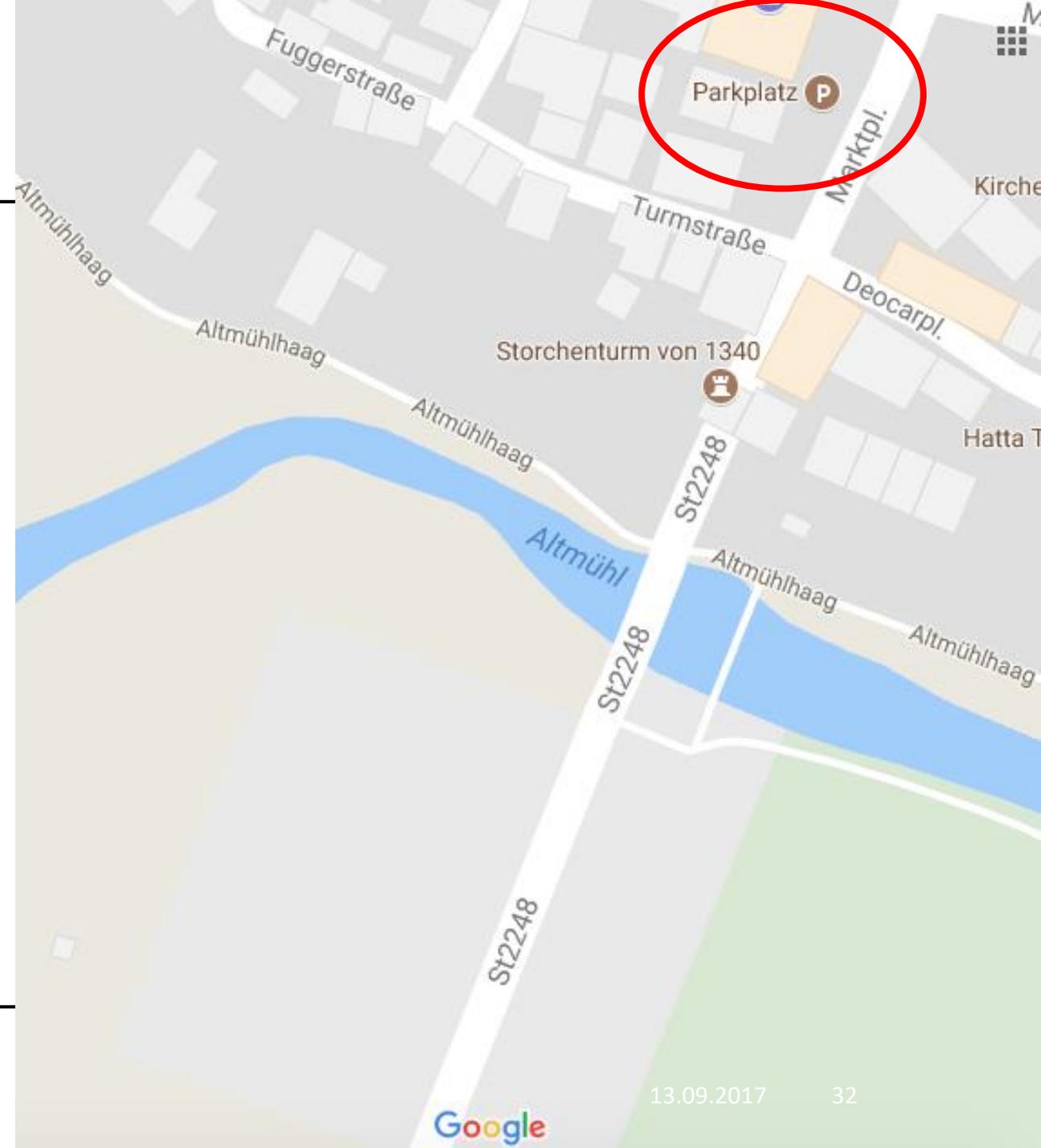
6. Verkehrsleitsystem

- Verkehrsleitschilder
- Zusätzliche Schilder im Ortskern



6. Verkehrsleitsystem

- Parkhinweis in Google Maps



7. Fahrradstellplätze

- Sicher & platzsparend
- Fahrradtouristen Altmühl-Radweg
- Zusätzlich: E-Bike Ladestationen

DANKE

HOCHSCHULE
ANSBACH

